

# M 1

## Karte des Bistums Limburg



## M 2


### Leidenschaft für Christus – Leidenschaft für die Menschen

Ordensleben am Beginn des 21. Jahrhunderts  
Arbeitshilfe der Deutschen Bischofskonferenz Nr.201

„Die Verkündigung bleibt aber leer, wenn das Evangelium von Jesus Christus nicht anschaulich und zur erfahrbaren Wirklichkeit wird. Darum braucht die Kirche auch das Zeugnis der Gemeinschaften des geweihten Lebens. Die Schwestern und Brüder in den Orden und Säkularinstituten haben sich bewusst für eine Lebensform der vorbehaltlosen Nachfolge Jesu Christi in einer verbindlichen Gemeinschaft entschieden, für ein Leben, in dem die Leidenschaft für Christus und – nach seinem Vorbild – für die Menschen zentral ist. Die Gemeinschaften des geweihten Lebens stehen für eine christliche Spiritualität, die sich nicht im Schwärmertum, in Unverbindlichkeit und Weltflüchtigkeit auflöst, sondern im Evangelium verwurzelt ist und in der Nachfolge Jesu weltgestaltend wirkt.“

## M 3

### Steckbrief



---

Name der Religionsgemeinschaft

---

Alter

---

Gründer

---

Lebenslauf des Gründers

---

„Motto“ (Ordensregel)

---

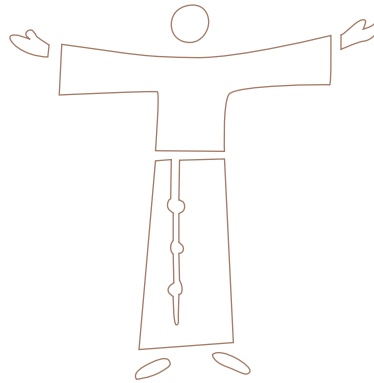
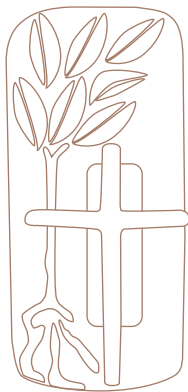
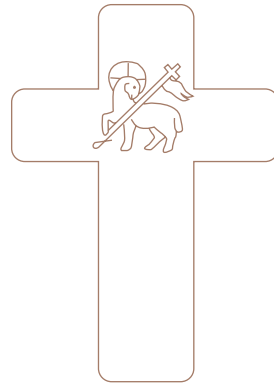
Besondere Kreuzform

---

In unserem Bistum vertreten in

M 4/1

Ordenskreuze



## M 4/2

### Name der Gemeinschaft

**Abtei St.Hildegard  
Benediktinerinnen**



**Gemeinschaft der  
Seligpreisungen**



**Dernbacher  
Schwestern-  
Arme Dienstmägde  
Jesu Chriti**



**Franziskaner**



**Missionsärztliche  
Schwestern**



## M 4/3

### Gründungsdaten/Besonderheiten

- leben nach der Regel des Hl. Benedikt von Nursia (um 600)
- gemäß dieser Regel hat die Liturgie einen hohen Stellenwert
- Eibinger Kloster: gegründet von der Heiligen Hildegard von Bingen (1165)
- Hildegard sah den Menschen eingebunden in einen kosmologischen Zusammenhang
- Schwestern verdienen ihren Lebensunterhalt durch Weinbau und Kunsthandwerk
- tätig im Bistum Limburg : in Eibingen



- Gegründet 1973 von Ephraim Croissant und seiner Frau sowie einem weiteren Ehepaar in Frankreich
- zölibatäre Laien, Priester und Familien leben zusammen
- die Liturgie greift die jüdischen Wurzeln des Christentums ebenso auf wie ostkirchliche Elemente
- im Bistum Limburg vertreten im Haus Nothgottes (Rheingau)



- gegründet 1851 von Maria Katharina Kaspar und vier Gefährtinnen als Antwort auf die Nöte der Industrialisierung
- die Gemeinschaft wächst rasch
- zu der ursprünglichen Berufung der Familien- und Krankenpflege kommen bald Schulen für Arbeiterkinder hinzu
- weltweit tätig (2004: rund 740 Schwestern)
- tätig im Bistum Limburg u.a. in Limburg (Schule), Oberreifenberg, Frankfurt



- Franziskus von Assisi; geb. um 1182 als Sohn eines reichen Tuchhändlers
- entdeckte in der Liebe zu den Armen Jesus, den Gekreuzigten
- nahm das Evangelium wörtlich und wurde allen Widerständen zum Trotz selber arm, um Jesus besser nachfolgen zu können
- erfuhr vor dem Kreuz in der Kirche San Damiano den Auftrag, die Kirche wiederherzustellen
- im Laufe der Jahrhunderte bildeten sich verschiedene Ordenszweige (Kapuziner, Minoriten,...), auch Laiengemeinschaften - alle zusammen bilden die Franziskanische Familie
- im Bistum Limburg vertreten in: Marienthal (Wallfahrtskirche), Frankfurt (Kleine Kommunität, Zusammenleben mit Arbeitern und sozialen Randgruppen)



- Gründung 1925 durch die österreichische Ärztin Anna Dengel
- ca. 650 Frauen auf 6 Kontinenten
- Konzept einer ganzheitlichen Heilung, die auch nach den Ursachen für seelische und körperliche Verwundungen fragt
- jede Provinz hat ihr eigenes Ordenskreuz
- im Bistum Limburg vertreten in: Frankfurt



## Historischer / biblischer Zugang

Nach der von Papst Gregor dem Großen verfassten Vita des hl. Benedikt sollte der Mönchsvater einst mit einem Becher vergifteten Weines getötet werden. Als er seiner Gewohnheit gemäß den Wein segnen wollte und über dem Becher das Zeichen des Kreuzes machte, zerbrach das Gefäß. Auch andere Ereignisse im Leben des Heiligen waren von der Auseinandersetzung mit dem Bösen geprägt – wie das Leben eines jeden Menschen. Doch vor der Allmacht Gottes konnte das Böse (biblisch: Drache oder Schlange) nicht bestehen.



Offb 5,5-6:

„Da sagte einer von den Ältesten zu mir: Weine nicht! Gesiegt hat der Löwe aus dem Stamm Juda, der Spross aus der Wurzel Davids; er kann das Buch und seine sieben Siegel öffnen. Und ich sah: Zwischen dem Thron und den vier Lebewesen und mitten unter den Ältesten stand ein Lamm; es sah aus wie geschlachtet.“



„Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Wort.“ (Lk 1,38)

„Was er Euch sagt, das tut.“ (Joh 2,5)

Beim Kreuz Jesu standen seine Mutter und seine Schwester (...)(Joh 19,25)



Alles Sinnen und Trachten des Gottesmannes drehte sich nämlich in seinem öffentlichen und privaten Leben um das Kreuz Christi. War das Zeichen des Kreuzes bereits vom Beginn seiner Bekehrung an seinem Herzen eingepägt, so sollte es auch äußerlich seinen Leib bezeichnen. Darum hüllte er sich gleichsam in das Kreuz und bekleidete seinen Körper mit einem kreuzförmigen Bußkleid. Wie er nämlich seiner Gesinnung nach den gekreuzigten Herrn angezogen hatte, so sollte auch sein Leib die Waffen des Kreuzes tragen.  
(Bonaventura)



„Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken“ (Lk 5,31)

Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange und richte sie zum Zeichen auf; wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben. (Num 21,8)

„Ich bin Dein Arzt.“ (Ex 15,26)

„Gehet hin und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt die Kranken.“  
(Ex 15,26)



## M 4/5

### Meditativer Zugang

Crux Sacra Sit Mihi Lux  
(Das heilige Kreuz sei mir Licht)  
Non Draco Sit Mihi Dux  
(Nicht das Böse sei mir Führer)



Löwe und Lamm,  
Stärke und Schwäche,  
allmächtiger Gott  
und kleines Kind,  
Leben in Fülle  
und äußerste Erniedrigung.  
Das Paradox der Seligpreisungen Jesu:  
Die Leidtragenden werden zum  
prophetischen Zeichen  
der kommenden Welt.



Lebensbaum  
Wurzelnd  
Am Kreuz  
Emporgereckt  
  
Deine Blätter:  
Land im Symbol  
Des Mitseins  
Der ADJC  
  
Offener Raum  
Schenkt Einsicht  
Und Durchblick  
  
Das Kreuz  
durchlichtet  
Fenster zur Welt  
Im Schatten des Kreuzes  
  
Lebensbaum  
gegründet im Charisma  
Der Frau des Westerwalds  
Maria Katharina



„deus semper minor“ –  
Gott ist immer noch kleiner



“Be a healing presence of Christ the  
Healer.” – Jesus ist der Heiland, der  
auch die Seele (Psyche) gesunden  
lassen will. Durch uns ?

